Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1983)
Heft: 3

Artikel: Burgdorfer Bildhauer Symposion 1983
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-625113

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kultur im Gespräch

Burgdorfer Bildhauer Symposion 1983

1980 wurde auf der Schützenmatte in Burgdorf das erste Bildhauer Symposion durchgeführt. Drei schweizerische und drei ausländische Bildhauer schufen Skulpturen aus dem in der Gegend vorkommenden Sandstein und traten dabei in lebhafte und vielfältige Beziehungen zur Öffentlichkeit. Dadurch wurde bei einem breiten Publikum das Verständnis für die Probleme der plastischen Gestaltung und für die Arbeit des Künstlers überhaupt gefördert.

Vom 8. August bis 10. September findet, wiederum auf der Burgdorfer Schützenmatte, das zweite Bildhauer Symposion statt. Damit eine blosse Wiederholung vermieden werden kann, wählte man diesmal einheimisches Holz als Werkmaterial. Bildhauer aus Deutschland, Frankreich, Holland, Österreich, Ungarn und der Schweiz arbeiten in Burgdorf, und zwar: Heinz Baumüller, Ueli Berger, Rudolf Härdi, Walter Kretz, René Küng, Patrick Lefèvre, Bernhard Luginbühl, Manfred Rennertz, Valéria Sass, Erik und Krekel van Pronsen, Dok van Winsen, u. a. Ihnen stehen zwei Assistenten, Hans Balmer und Christian Ryter, zur Seite.

Es wurden bewusst jüngere und ältere Bildhauer mit unterschiedlicher stilistischer Ausrichtung eingeladen, damit die heutige künstlerischen Arbeit mit Holz möglischst vielseitig dokumentiert werden kann. Eine begleitende Ausstellung in der Galerie H in Burgdorf zeigt Skizzen, Zeichnungen und kleinere Skulpturen der teilnehmenden Künstler.

Das Rahmenprogramm enthält u. a. eine Waldbegehung, eine Exkursion zu den Holzbrücken des Emmentals, einen Wochenendkurs «Laien arbeiten mit Holz», eine Aktion «Holz und Wasser» an der Emme und als Höhepunkte am 3. September die Verbrennung einer Plastik von Bernhard Luginbühl und am 10. September die Finissage mit grossem Fest.

Das Burgdorfer Bildhauer Symposion wird von einer privaten Gruppe organisiert. Finanziert wird es zu rund drei Vierteln durch Eidgenossenschaft, Kanton Bern und Stadt Burgdorf und zu einem Viertel durch Stiftungen, Firmen und Private.

Eine detailliertere Information folgt kurz vor Beginn des Symposions. Das Sekretariat erteilt gerne jede weitere Auskunft (✆ 034 22 80 65 oder 034 22 84 31). Adresse Sekretariat: Grunerstrasse 27, 3400 Burgdorf.

Donnerstag, 29. September, abends

Eröffnung im Auditorium Maximum der ETHZ mit zwei Einführungsreferaten

- Peter Bichsel zur Situation eines Kulturschaffenden in der Schweiz ein subjektiver Bericht in Form einer Kurzgeschichte;
- Adolf Muschg zur Situation und zum Stellenwert der Kultur in unserer heutigen Gesellschaft und Politik – Tatbestände, Kritik, Perpektiven.

Freitag, 30. September

- Am Morgen

Vertreter(innen) verschiedener kultureller Sparten, aktive Kulturschaffende, berichten über ihre Existenz- und Produktionsbedingungen (die Form wird den Referenten überlassen, es werden aber originelle und anregende Darstellungen erwartet). Anschliessend Gespräch mit dem Publikum.

- Referenten

– *Mirjam Kahn, Malerin;*
– *Peter Hächler, Bildhauer;*
– *André Grab, Buchhändler und Schriftsteller;*
– *Alexander J. Seiler, Filmschaffender;*
– *Urs Frauchiger, Musiker und Lehrer (Mitwirkung noch offen);*
– *Paul Weibel, Schauspieler und Regisseur, Claque Baden;*
– *Christine Brodbeck, Tänzerin;*
– *Emil Steinberger, Kabarettist (Mitwirkung noch offen);*
– *Leonhard Fünfschilling, Architekt, Umweltgestaltung;*
– *Nikolaus Wyss, Ethnologue und Publizist, Kulturvermittlung;*
– *Bernhard Bürgi, Konservator Kunstmuseum Winterthur, Kulturvermittlung;*
– *Margrit Weinberg-Staber, Kunstgewerbemuseum Zürich, Kulturvermittlung.*

- Am Nachmittag

Kulturpolitiker referieren aus der Sicht von Bund, Kanton und Gemeinde über die Praxis und die Probleme der CH-Kulturförderung. Anschliessend folgt eine Referat über die Ziele der Kulturinitiative sowie ein Podiums- und Publikumsgespräch mit den Referenten.

- Referenten

Bund: Frédéric Dubois, Bundesamt für Kulturpflege; Kanton: Arthur Schmid, Erziehungsdirektor Kt. Aargau (noch offen); Gemeinde: Thomas Wagner, Stadtpräsident Zürich; Kulturinitiative: Hans Gantert, Maler und Lehrer; Gesprächsleitung und Moderator für den ganzen Tag: Fritz Billeter, Kunsthistoriker, Journalist.

Samstag, 1. Oktober

- Am Nachmittag

Eröffnung einer kleinen Ausstellung zum Jubiläum «70 Jahre SWB» im Kunstgewerbemuseum Zürich verbunden mit der «Vernissage» eines Buches zum Thema «Die gute Form». Anschliessend: Festakt zum Jubiläum «70 Jahre SWB» mit einem Kabarett von Lucius Burckhardt zum Thema «Zwischen den Stühlen» sowie einem Referat zur Kultur- und Ideengeschichte der Bestrebungen des Werkbundes in der Schweiz.

- Am Abend

Grosses «Kulturfest» (Ort noch nicht definitiv festgelegt): Essen, Trinken, Darbietungen, Tanz.

Alle erwähnten Veranstaltungen sind für jedermann offen; für das Fest am Samstagabend wird ein Eintritt erhoben zur Mitfinanzierung der ganzen Veranstaltung «Kultur im Gespräch».

- Finanzen

Die Finanzierung steht noch nicht fest. Erfolgen soll sie aber zur Hauptsache aus dem Festerlös. Weiter sollen die Trägerorganisationen der Kulturinitiative sowie die Kulturinitiative selber um einen Beitrag gebeten werden. Vorgesehen ist auch, beim Kanton und bei der Stadt Zürich ein Beitragsgesuch einzureichen.

Schweizerischer Werkbund SWB